

SONNTAG // 23. JUNI

ROSENBÜHNE

13.00 Uhr // WINAY

Die Band Wiñay bringt südamerikanische Musik auf die Bühne im Rosengärtchen. Wiñay ist eine Band um den bolivianischen Musiker Heyson Vargas. Wiñay ist ein Wort in Quechua und bedeutet „Wachsen“. Für die Band bedeutet das, dass sie durch die Musik miteinander und mit anderen Menschen zusammenwachsen können. Wiñay sind fünf Musiker mit verschiedenen mu-

sikalischen Erfahrungen, die seit ein paar Jahren gemeinsam musizieren und ihre verschiedenen Einflüsse einbringen. Sie spielen traditionelle Musik aus Lateinamerika auf klassischen und traditionellen Instrumenten.

14.00 Uhr // OFFENE BÜHNE

Wer auf der Bühne musizieren möchte, meldet sich bitte während des Festivals bei uns.

BURGBÜHNE

16.00 Uhr // BALLABALLA

Afrobeat, der Jazz zuzwinkert, eine Weltmusik jenseits von sprachlichen Barrieren und nationalen Grenzen, schweißtreibend und beglückend: Die sechs Musiker von BallaBalla haben sich in Südfrankreich kennengelernt, stammen von der Elfenbeinküste, aus Kuba und aus Deutschland. Im Zentrum ihrer energiegeladenen Eigenkompositionen steht das Balafo, ein westafrikanisches Instrument, das dem Xylofon ähnelt; sein charakteristischer Klang resultiert aus Kalebassen, die als Resonanzkörper dienen. Das Balafo ist das traditionelle Begleitinstrument der Griot-Dichter. Es hat auch in der modernen afrikanischen Musik Verwendung gefunden – und genau hier holen BallaBalla seinen vollen und perlenden Klang ab, um mit ihm auf ebenso rasante wie gewitzte Weise zu spielen.

18.00 Uhr // NORTHERN LIGHT

Northern Light wagt ein spannendes Cross-Over: Irish Folk verschmolzen mit Melodien aus dem europäischen Norden. Frisch zusammengestellt und in ein abwechslungsreiches Liveprogramm verpackt, erwartet den Zuhörer ein Abend voller mitreißender Songs und überraschender Arrangements. Mal entführen sanfte Balladen auf die grüne Insel, mal erleben die Zuhörer rasante Tanzmusik - und im nächsten Moment vereint die Band irische und andere nordische Melodien zu einem völlig neuen Klanggebilde. Das Programm verspricht ein unvergessliches Konzerterlebnis - verträumt, rasant, romantisch und virtuos.

DAS 48. INGELHEIMER EUROFOLKFESTIVAL 2019

HIER TANZEN UND FEIERN DIE GENERATIONEN

Die Eurofolk-Familie aus Ingelheim lädt Euch zum 48. Mal zu einem dreitägigen Festival mit allen Facetten der Folkmusik ein. Es freut uns besonders, dass das Festival Jahr für Jahr neue, junge Besucher anzieht. Bei der Planung wird uns immer wieder bewusst, was für ein starkes Publikum Ihr seit Jahrzehnten seid - ein Garant für ein tolles Fest. Danke, dass Ihr uns seit vielen Jahren die Treue haltet.

Die, die schon immer zu uns kommen, kennen die Zeltplätze entlang des Pfädchens und auf der Wiese, oberhalb des Geländes. Die neuen Gäste finden sie ganz leicht. Nun bleibt uns nur noch eine Sache: Bringt Sonne mit und werdet Augen- und Ohrenzeugen dieses besonderen Festivals in Ingelheim!

Seit fast fünf Jahrzehnten in Folge organisieren wir als gemeinnütziger Verein ein 3-4-tägiges Festival in Ingelheim. Unsere Truppe aus allen Altersklassen und Berufen vereint die Liebe zu diesem Festival, auf dem wir Musikern eine Bühne bieten, die fernab vom Mainstream angesiedelt sind.

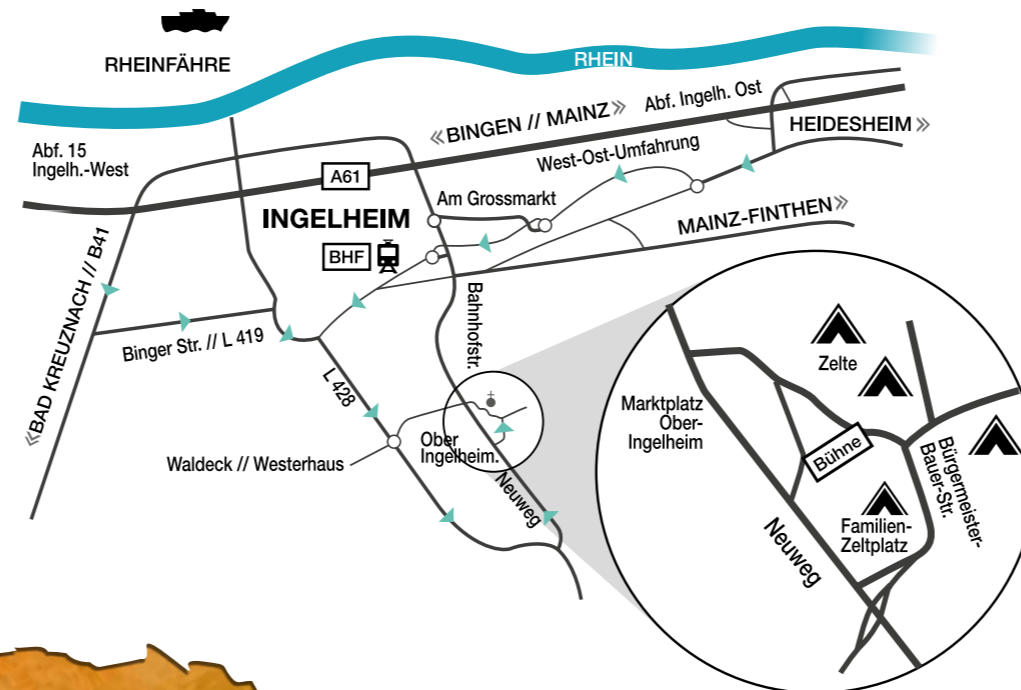
Ohne Profitorientierung werden die Einnahmen für Bands, Technik und Infrastruktur eingesetzt.

Mit Herzblut organisieren, planen und bauen wir jedes Jahr aufs Neue dieses Festival der Generationen und freuen uns, über Jahrzehnte eine feste Institution geworden zu sein.

Wir freuen uns auf Euch... wir freuen uns auf die Ingelheimer Folkfamilie.

Eure Freunde
des Eurofolkfestivals

ANFAHRT & LAGE



EUROFOLK FESTIVAL INGELHEIM

21.-23. JUNI 2019

WWW.EUROFOLKFESTIVAL.DE
FR: 18 € // SA: 20 € // SO: 15 € // DAUERKARTE: 35 €

FREITAG // 21. JUNI

ROSENBÜHNE

14.00 Uhr // Eröffnung...

...des Festivals mit einem spontan entstandenen Projekt aus den eigenen Reihen. Lasst Euch überraschen...

16.30 Uhr // CHAKRONAUTEN

... instrumentale Oriental-/Balkan-Trance-Musik. Mit bis zu drei Percussionisten und einem Bassisten wird ein pulsierender Rhythmus geschaffen, über den nicht alltägliche Melodie-Instrumente wie Oud, Geige, Flöten, Dudelsack und Didgeridoo orientalische und südosteuropäische Lieder und Tänze improvisieren. Die Band kreierte so

BURGBÜHNE

18.00 Uhr // NEURUTICS

NeuRuTics machen KEINEN Balkan-Pop, KEINEN Klezmer und KEINE Polka. Sie spielen Rockmusik auf akustischen Instrumenten mit russischem Gesang und russischen Vibes – und das Ganze tanzbar! NeuRuTics haben bis heute nie vor sitzendem Publikum gespielt. Die fünf akustischen Instrumente (Gitarre, Kontrabass, Cello, Percussions und neuerdings auch Trompete) passen durch ihre variable Lautstärke in unterschiedlichstes Ambiente, von der Eckkneipe bis in die Konzertsäle. Das Ziel ist dabei, durch die akustischen Instrumente einen trockenen, treibenden Sound ohne viele Schnörkel zu spielen. Was die Lieder trägt, sind die Melodien des Cellos und des Sängers.

20.00 Uhr // GÖTZ WIDMANN

Zeitreise – 25 Jahre unanständige Lieder: Götz Widmann ist Liedermacher, aber einer, der lieber den Mittelfinger als den Zeigefinger erhebt. Exemplare dieser Gattung sind ausgesprochen selten, was einen Abend mit dem Punk unter den Songpoeten zu einem so besonderen Erlebnis macht. Dies ist meistens hochgradig amüsant,

eine eigenständige und extrem tanzbare Version von Weltmusik. Die Band aus dem Raum Saarbrücken-Saarlouis besteht seit 2015. Gegründet von den beiden Multi-Instrumentalisten Frank Engel (Oud, Schalomo, Flöten) und Peter Bruna (Dudelsack, Flöten, Didgeridoo, Percussion), spielten die „Chakronauten“ mit den beiden Percussionisten Oral Cakir (Daraburka) und Jürgen Speicher (Zabumba) zunächst als Quartett. Seit 2016 komplettieren David Engel an der E-Geige und Daniel Clemens am E-Bass den Sound der Band in ihrer jetzigen Form.

manchmal auch schockierend. Es ist immer erfrischend einem wirklich unabhängigen Geist zu lauschen, der gegen Maulkörbe aller Art allergisch ist, sich vor keinen politischen Karren spannen lässt und Denkverbote egal aus welcher Richtung mit seinem Witz einfach beiseite fegt. Ehrlichkeit war ihm immer wichtiger als ein gepflegter Umgangston, seine Wortwahl ist ein Alptraum für jeden Deutschlehrer. Trotzdem haben Götz Widmanns Songs ihre ganz eigene sprachliche Eleganz.

22.00 Uhr // RASGARASGA

Ein Fluss umströmt Dich, zieht dich mit, subtil und spielerisch erst und dann mit Macht. Lass Dich treiben und nimm auf was geht. Ein Gedanke, ein Gefühl, eine Welt in sich. Immer wird die Band gefragt, was das denn für Musik ist, die sie da machen. Ihre Antwort: „Das ist Worldbeat/Pop, das ist unser Herzschlag und vielleicht auch bald Deiner.“ RasgaRasga, das sind 6 Leute mit 16 Instrumenten. 6 Freunde, die sich seit ihrer Schulzeit kennen und zusammen Musik machen – und die im September 2016 in Köln wieder zusammen gefunden haben um sich neu zu erfinden.

SAMSTAG // 22. JUNI

ROSENBÜHNE

13.00 Uhr // DA TALI

Klassische persische Derwish/Sufi Musik nach traditioneller Spielart. Sie bewegt sich in althergebrachten, traditionellen Melodien. Die Musik entsteht und lebt aus weitestgehend freier Improvisation im Rahmen bestimmter Elemente (Dastgahs), also Tonarten (z.B. Esfahan) und bestimmten Rhythmen. Die Klangfarbe der Musik ist auch eine Fusion zwischen persischer und westlicher Musik, allein schon durch die Instrumente und die unterschiedliche Herkunft und Erfahrungen, welche die Musiker mitbringen und die in die Musik einfließen lassen.

14.30 Uhr // ULI KIRSCH

Uli Kirsch spielt Irish Folk und Musik der 70'er Jahre. Sie beinhaltet sowohl Folksongs von Bob Dylan, Donovan, Simon & Garfunkel, Cat Stevens und anderen als auch Rocktitel wie Venus,

HonkyTonkWomenoderLocomotiveBreathwerden gespielt. Das irische Programm umfasst das gesamte Spektrum irischer Folksongs: traditionelle Balladen über das Leben in Irland, die die Lebensfreude, aber auch das Jahrhunderte währende Leid der Iren widerspiegeln; Rebelsongs, Liebeslieder, Tanz- und Trinklieder, sowie auch zeitgenössische Musik von Christy Moore, Andy Irvine oder The Brandos.

16.00 Uhr // AUSTIN, EPREMIAN & WELLER

Inhaltsvolle Songs - handgemacht und facettenreich - Country, Blues, Folk, Rock, Swing...Eigene Kompositionen mit spürbarem Feeling sowie Lieblingsstücke von Kollegen ... alles gespielt von guten alten Freunden, die immer wieder zusammenkommen um musikalische Ideen und Freude miteinander zu erzeugen. Ray Austin ist ein Freund des Festivals seit den Anfangsjahren mit vielen Auftritten im Laufe der Jahre.

RAHMENPROGRAMM

Auch in diesem Jahr wird es nach den Abendkonzerten ein **Nachtprogramm** geben.

YOGA:

Auch dieses Jahr gibt es wieder die Hatha Yoga Praxis mit der **Yogalehrerin INES MORONI (AYA)**. Sie findet am Samstag von 11.00 bis 13.00 im Mütter- und Familienzentrum (MütZe) statt. Bitte mit sauberen Füßen kommen!



SAMSTAG // BURGBÜHNE

18.00 Uhr // GUTS PIE EARSHOT MIT IHREM „WOODLOOP PROJECT“

20 Jahre Guts Pie Earshot, das ist eine orientalisches anmutende Mixtur aus höchst tanzbarem Techno, Breakbeat, Punk, Jazz und World Music, verbunden mit der rohen Punk-Energie aus unseren Anfangstagen. In ihren Konzerten werden Weltmusik-Anhänger mit Punks versöhnt und Metal-Fans ebenso begeistert wie Drum'n'Bass- oder Techno-Anhänger. Dass der musikalische Cocktail nicht beliebig erscheint, sondern grenzsprenge und in allen Bereichen authentisch und homogen wirkt, ist das vielleicht Faszinierendste an diesem Konzept.

20.00 Uhr // EI PONY PISADOR

Die fünfköpfige Gruppe interpretiert auf höchst eindringliche und mitreißende Weise die zeitgenössische katalanische und internationale Folkmusik. Mit ihren akustischen Instrumenten, ihren Improvisationen und ihrem bezaubernden a-capella-Gesang gelingt es der Band binnen Kurzem, eine überzeugende Bühnenpräsenz herzustellen sowie einen engen Kontakt zu ihrem Publikum zu finden. Nach langer Zeit unterwegs als musikalische Piraten, nach heftigen Duellen mit Cowboys im amerikanischen Westen und feierlichen Ritualen mit irischen Druiden, ist Pony

Pisador (tänzelndes Pony) bereit, Euch auch in Ingelheim den Rhythmus und die Faszination ihrer traditionellen Lieder darzubieten. Tanzt mit ihnen über die irische See, tanzt die Habanera, singt Shanties, katalanische Lieder oder eine Tarantella – und jodelt mit zur mitreißenden Weltmusik.

22.00 Uhr // LIDIOP

Lidiop wurde in der kulturellen und volkstümlichen Atmosphäre seines Heimatlandes Senegal geboren, wo er von klein auf vom traditionellen und zeitgenössischen musikalischen Reichtum Afrikas gerockt wurde. Lidiop ist ein Musiker, Komponist und Interpret mit vielen Facetten. Nachdem er in Frankreich ankam, eröffneten sich ihm neue künstlerische Perspektiven. Er brachte seine musikalischen Fähigkeiten zum Ausdruck, indem er in der Pariser U-Bahn auftrat. Seine Musik spricht zu den Zuhörern, die sich jenseits von Vielfalt und Routine vereinen, indem sie ein Lächeln, Tanz und Freude im Einklang mit dem bezaubernden Rhythmus seiner Gitarre teilen. Lidiop und seine Band vereinen Reggae, Dancehall, Afro und Pop. Mit seiner Gitarre und von seinen Musikern begleitet, mit denen er seinen Slogan „Demut und Einfachheit sind die Lebensweise“ teilt, ist Lidiop ein Glücksfall für die Szene. Das Teilen in Frieden und Harmonie ist sein Motto, und er ist bestrebt, dies durch seine Musik zum Leuchten zu bringen.

RAHMENPROGRAMM

HISTORISCHER RUNDGANG:

Am Samstag und Sonntag – jeweils ab 15.00 Uhr – habt Ihr wieder die Gelegenheit mit **RAIMUND BEST** durch das schöne Burgkirchengelände und das alte Ingelheim zu streifen, und Euch sachkundig die Geschichte dieser wunderschönen Anlage erklären zu lassen.

